

Auf Firmenjahr mit Rekordzahlen zurückgeblickt

ALBERSWIL 39 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma Bürli Trocknungsanlage AG trafen sich zum Weihnachtsessen. Im vergangenen Jahr gabs einige neue Rekordzahlen in der Firmengeschichte.

In diesem Jahr wurde im Gasthof Mohren, Willisau, gefeiert. Wie jedes Jahr informierte Geschäftsführer Peter Bürli nach dem köstlichen Hauptgang über das zu Ende gehende Jahr. Mitte April wurde mit dem Trocknen des Grases begonnen, und bis Ende Juli herrschten ideale Futterbaubedingungen. Anschliessend brach das Futterwachstum, aufgrund der ausbleibenden Niederschläge ein, sodass mit grosser Futterknappheit gerechnet werden musste. Die Niederschläge im Oktober entschärften die Lage etwas und führten jedoch dazu, dass nochmals sehr viel Gras getrocknet werden konnte. Die Grassaison endete aufgrund der nassen Verhältnisse Mitte November. Schlussendlich darf festgehalten werden, dass in der Geschichte der Bürli Trocknungsanlage AG noch nie so viel Gras getrocknet werden durfte wie dieses Jahr. Infolge hoher Temperaturen



Von links: Urs Kneubühler (30 Dienstjahre, Maschinist/Allrounder), Peter Bürli (Geschäftsführer) und Lorenz Zihlmann (10 Dienstjahre, LKW-Fahrer). Foto zvg

in den Sommermonaten startete die Trocknungssaison beim Mais bereits Ende August und wurde Ende Oktober abgeschlossen. Das Jahr 2022 war ein sehr gutes Jahr für Mais, es wurden Spitzenerträge erzielt und wie beim Gras wurde noch nie eine so grosse

Menge Mais getrocknet. Mit dem Trommelumbau konnten die Leistung nochmals gesteigert und die Abläufe für die Mitarbeiter vereinfacht werden. Weiter wird das Futter aufgrund der tieferen Trocknungstemperatur schonender getrocknet und ist noch schmackhafter.

Um der grossen Nachfrage an Holzpellets gerecht zu werden, lief die Produktion in den Wintermonaten auf Hochtouren. Der Bedarf an Holzpellets war im Sommer aufgrund vieler neuer Heizungen ebenfalls überdurchschnittlich hoch und die LKWs standen im Dauereinsatz.

Die Preise für Holzpellets sind innerhalb eines Jahres in ganz Europa deutlich angestiegen. Die weltweit steigenden Holzpreise haben auch zu einem Preisanstieg für Sägerestholz geführt, ebenfalls sind die Produktions- und Logistikkosten deutlich gestiegen. Die Firma Bürli verfügte immer über genügend Holzpellets und die Kunden konnten termingerecht beliefert werden.

Beim Maschinenpark wurden zwei Ladenwagen ersetzt und bei den Lastwagen wurde in ein Fünf-Achsen-LKW für Muldentransporte investiert. Neben dem Rückblick machte Peter Bürli auch einen kurzen Ausblick in die Zukunft. Für das Jahr 2023 sind wieder einige Projekte geplant. Einen grossen Dank sprach Peter Bürli den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus. All diese Rekordzahlen wären ohne motivierte, mitdenkende und einsatzfreudige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich gewesen.